

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 23 (1925)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sie größere Myome an der Gebärmutter einer Gebärenden bemerkt, sofort einen Arzt zur Begutachtung des Falles zuzuziehen und sich selber dadurch von der für sie zu schweren Verantwortung zu entlasten. Der Arzt wird entweder zuwarten unter Beobachtung der Frau, oder er wird es für vorsichtiger halten, die Frau schon gleich in eine Klinik zu schaffen, damit der unter Umständen weite Transport nicht im letzten Momente gemacht werden muß. Dort kann dann, wenn nötig, der Kaiserschnitt mit nachfolgender Entfernung der Gebärmutter gemacht werden.

Im Wochenbett wird die Hebamme auch die Frau beobachten und sich erinnern, daß auftretende Temperatursteigerungen leicht die Folge eines brandigen Absterbens der Geschwulst sein kann. Darum wird sie hier auch schon bei geringen Temperaturen den Arzt beiziehen, der dann wiederum so handeln wird, wie es das Wohl der Patientin erheischt. Eine brandige Muskelgeschwulst der Gebärmutter muß entfernt werden, bevor durch Uebergreifen der Infektion auf das Bauchfell eine Bauchfellentzündung sich eingestellt hat.

Eierstockgeschwülste können auch in der Schwangerschaft zu Komplikationen Anlaß geben; sie wirken besonders durch ihre Größe. Daraus folgt, daß sie erst in der zweiten Hälfte der Schwangerschaft in Betracht kommen. Da kann dann der Leib außerordentlich stark aufgetrieben werden, so daß die Atmung behindert wird und Abhilfe dringend nötig wird. Früher, bevor man viel operierte, wurde dann oft die Schwangerschaft unterbrochen und dabei war das Kind oft noch taum oder nicht lebensfähig, und ging zu Grunde. Heutzutage wird man in solchen Fällen einfach die Geschwulst wegnehmen. Eine andere Art zu helfen war früher die, daß man die Geschwulst durch die Bauchdecken punktierte und die Flüssigkeit abfließen ließ. Dabei war aber die Gefahr von Nebenverletzungen nicht klein; man konnte in der Bauchwand oder in der Wand der Geschwulst liegende Blutgefäße anstechen und es haben sich tatsächlich Patientinnen nach solchen Punktionen verblutet. Ferner können Eierstockgeschwülste sogenannte Dermoiden sein, die in ihrem Innern

nicht Wasser, sondern Gewebe enthalten, die Organe einer Frucht darstellen. Meist findet man Zähne, Haare, oft Knochen oder geradezu ganze Organstücke, wie Darmschlingen oder Drüsen gebaut. Das Ganze liegt in einem Brei der Cholesterin, einem Körper, der in schillernden Schuppen sich zeigt, enthält. Solcher Brei kann bei Punktionen in die Bauchhöhle ausfließen und dort Bauchfellentzündung auslösen, die dann zum Tode führt.

Bei der Geburt werden die Eierstockgeschwülste aus dem Grunde weniger in Betracht kommen, weil sie entweder so groß sind, daß sie vorher schon zum Eingreifen zwingen, oder so wenig beträchtlich, daß sie auch bei der Geburt nicht stören. Sie und da kann aber auch eine solche Geschwulst sich im Douglas'schen Raume einklemmen und den vorliegenden Teil am Weiterücken hindern. Hier kann dann leichter die Geschwulst von der Scheide aus punktiert oder eröffnet werden; man läßt das Wasser ab und die Geburt geht zu Ende. Nachher kann man eventuell durch einen Scheidenschnitt den leeren Geschwulst sack ganz entfernen. Es sind auch Fälle bekannt geworden, wo die Wehentätigkeit eine solche Geschwulst durch einen Riß im hinteren Scheidegewölbe herausdrängte und so die Natur den Weg wies, der begangen werden kann.

Zur. gest. Notiz!

Anfangs Mai wird der Jahresbeitrag für die Zentralkasse eingezogen und werden die werten Mitglieder ersucht, den Betrag von Fr. 2.20 gefälligst einzulösen, da durch Verweigerung der Kasse Verlust entsteht. Allfällige Adressänderungen bitte bis Ende April an Unterzeichnete zu senden.

Stein a. Rh., 2. April 1925.

E. Bletterli, Kassierin.

Schweiz. Hebammenverein.

Einladung

zur

32. Delegierten- und Generalversammlung in St. Gallen.

Montag und Dienstag den 8. und 9. Juni.

Traktanden

für die Delegiertenversammlung

Montag den 8. Juni 1925, nachmittags 3 Uhr, in „Abt's Konzertthalle“.

1. Begrüßung durch die Präsidentin.
2. Wahl der Stimmzählerinnen.
3. Appell.
4. Jahresbericht pro 1924.
5. Jahresrechnung pro 1924 und Bericht der Revisorinnen.
6. Bericht über das Zeitungsunternehmen und Revisorinnenbericht.
7. Berichte der Sektionen Ob- und Nidwalden, St. Gallen und Schaffhausen.
8. Anträge der Sektionen:

a) Sektion Romande: „Zu der Delegierten- und Generalversammlung ist je-weils ein gewandter Uebersetzer zuzuziehen. Dieser ist immer von derjenigen Sektion zu bestellen, welche die Durchführung der betreffenden Versammlung übernommen hat. Die Kosten für den Uebersetzer werden je zur Hälfte vom Zentralvorstand und der Sektion Romande getragen.“

b) Sektion St. Gallen: „Es möchte denjenigen Sektionen, deren Kasse es nicht erlaubt, Delegierte an weiter entfernte Generalversammlungen zu schicken, ein Beitrag aus der Zentralkasse bezahlt werden.“

c) Sektion Bern: „a) Es möchte der Schweiz. Hebammenverein den Austritt aus dem Bunde der Schweizer. Frauenvereine erklären.“

„b) Die Sektionen des Schweiz. Hebammenvereins möchten dafür sorgen, daß



Ein sprechendes Gutachten: „Dies ist mein Zweitgeborenes, das ich mit Mellin's Food ernährte und jedermann gibt zu, dass mein Kind die Gesundheit selbst und die beste Empfehlung für Mellin's Food ist.“

Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. **Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch.** Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwende man die seit Jahren bestbekannte

Mellin's Food

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

823/2



DIALON

Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

„Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen.“

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

☛ Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich ☛

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: **H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.**

817

die Broschüre von Frau Dr. Imboden-Kaiser: 'Wir sind nicht Herr über Leben und Tod', weiteste Verbreitung findet."

9. Wahl der Revisorinnen der Vereinskasse.
10. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.
11. Umfrage.

Traftanden

für die Generalversammlung.

Dienstag den 9. Juni, vormittags 10¹/₂ Uhr.
in „Ublers Konzerthalle“.

1. Begrüßung.
2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegierten- und Generalversammlung.
4. Rechnungsabnahme und Bericht der Revisorinnen.
5. Bericht über das Zeitungsunternehmen.
6. Bericht und Anträge der Delegiertenversammlung.
7. Wahlen und Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.
8. Umfrage.

Traftanden für die Krankenkasse.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen.
3. Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse.
4. Beurteilung von Rekursen gegen Entschieden der Krankenkasse-Kommission.
5. Verschiedenes.

Für die Krankenkasse-Kommission:
Frau Akeret, Präsidentin.

Wir laden unsere Sektionen und ihre Mitglieder herzlich ein, die beiden Versammlungen recht zahlreich zu besenden. Jede Kollegin, die es ermöglichen kann, soll erscheinen um mitzuarbeiten und helfen das Band, das unsere Mitglieder im Schweizerland verbindet, fester zu

knüpfen, aber auch einige vergnügte Stunden unter Seinesgleichen verleben zu können. Unsere St. Galler Freunde freuen sich, recht viele ihrer Berufsschwester aus Nah und Fern bei sich zu Gast zu sehen und werden versuchen, allen den Aufenthalt in der Gallusstadt angenehm zu machen.

Am ersten Versammlungstag (Montag-Abend) findet im Versammlungslokal „Ublers Konzerthalle“ ein gemeinschaftliches Abendessen statt (Preis Fr. 4.50 ohne Wein). Der Preis für das Mittagessen am 2. Versammlungstag, das ebenfalls gemeinsam eingenommen werden wird, beträgt Fr. 4 (ohne Wein).

Um über die Zahl der Teilnehmer in Bezug auf Verpflegung und eventuelle Unterkunft einigermaßen orientiert zu sein, bitten wir alle Teilnehmer, nicht zuletzt auch in ihrem eigenen Interesse, sich bis spätestens Ende Mai bei unserer Kollegin, Frau H. Schenker, Präsidentin der Sektion St. Gallen, gefl. anzumelden.

Des weiteren geben wir allen Kolleginnen bei dieser Gelegenheit bekannt, daß nachstehend genannte Mitglieder, nämlich:

1. Frau Wipf-Kleiner, Platanenstraße 1, in Winterthur;
 2. Frau Marie Oberholzer-Zuppinger, in Wald (Zürich); und
 3. Frau Magd. Gohwyler-Ackermann, in Bischofszell (Thurgau)
- ihr 40jähriges Berufsjubiläum feiern können. Wir entbieten den drei Jubilarinnen die herzlichsten Gratulationen und die wohlgemeintesten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen.

Schaffhausen, den 7. April 1925.

Mit kollegialischen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretärin:
Frau R. Sorg-Hörler, E. Schwegler,
Bordereisg 4, Schaffhausen. Feuerthalen.

Auf nach St. Gallen!

Liebe Kolleginnen! Auf den 8./9. Juni dürfen wir St. Galler Hebammen uns wieder einmal rüsten für den Empfang zur Delegierten- und Generalversammlung. Herzlich freuen wir uns auf das Wiedersehen aller und derer, die uns anno 1897 und 1908 mit ihrer Anwesenheit in unserer schönen Gallusstadt beehrt hatten. Unwillkürlich werden wieder alte, liebe Erinnerungen aufgefächert. Zuversichtlich erwarten wir von allen Gauen unseres Schweizerlandes rege Beteiligung, so daß allerseits treue Pflichterfüllung und reges Interesse gegenüber dem Schweiz. Hebammenverein schön zu Tage tritt; dies zum Wohle der gesamten Hebammenschaft. Für viele wird der Besuch der Ostschweiz ohnehin Neues und Schönes bieten, und alles werden wir daran setzen, in jeder Hinsicht unsere kollegiale Pflicht voll und ganz zu erfüllen; auch einige gemüthliche Stunden werden sicher nur schöne Erinnerungen an St. Gallen zurücklassen.

Anmeldungen für Quartiere nimmt die Präsidentin der Sektion St. Gallen, Frau Schenker, Tambourenstrasse 1, St. Gallen W., entgegen. Mit einem letzten herzlichen Appell zur regen Beteiligung grüßen wir kollegial mit einem:

Der 8. und 9. Juni für die St. Galler!

Die Präsidentin: Frau Schenker.
Die Aktuarin: Frau Schwegler.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Socio, Zizers (Graubünden).
Frau Vinkert, Baden (Aargau).
Frau Bär, Wülflingen (Winterthur).
Frau Bieri, Rapperswil, z. B. Egli. S. S.
Frau Akeret, Oberneunforn (Thurgau).
Frl. Schneider, Langnau (Bern).
Frau Gasser, Rüegsau (Bern).

Das volle Kaffeearoma

den vollen, feinen Kaffeegeschmack bietet der coffeinfreie Kaffee Hag. Er hat in erhöhtem Grade alle Vorzüge eines anderen guten Kaffees, ist genau so ausgiebig wie dieser, verschafft die gleiche angenehme Anregung, hat aber noch den großen Vorzug, daß er Herz, Nieren und Nerven nicht schädigt und auch für die Verdauung beförderlich ist. (JH 1080 Z)

2



Wer probt, der lobt!

826

Hebammen!

Empfehlte Wöchnerinnen und Müttern:

- Wisa-Gloria** Säuglings-Stubenwagen
- Wisa-Gloria** Ausgangs-Kinderwagen
- Wisa-Gloria** Klapp-Sportwagen
- Wisa-Gloria** Gehschulen (100×100 cm)
- Wisa-Gloria** Kinderstühle mit und ohne Topf
- Wisa-Gloria** Kinder-Ameublements

Der Name Wisa-Gloria bürgt für Schweiz. Qualitätsware
Sämtliche Erzeugnisse tragen sichtbar die Fabrikmarke

Jeder Käufer erhält auf Verlangen einen Garantieschein

Verschiedene Wiederverkäufer vergüten bei Auftragsvermittlung angemessene Provision

Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Wisa-Gloria-Werke

Kinderwagen- und Holzwarenfabrik Lenzburg

889

Landhebamme sucht tüchtige

Stellvertreterin

für etliche Sommermonate. — Anfragen befördert unter Nr. 853 die Expedition dieses Blattes.



DIE HEBAMME
schätzt
Persil

denn es desinfiziert zuverlässig und reinigt mühelos
alle Wäsche von Mutter und Kind

Henkel & Cie A.G. Basel

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

853

Frau Thönen, Reutigen (Bern).
 Mme Lenoir, Rossinières (Waadt).
 Mme Niederer, Freiburg.
 Frau Haag, Winterthur.
 Frau Buzi, St. Antonien (Graubünden).
 Frau Jeller, Schönbühl (Bern).
 Frl. Christine Müller, Gächlingen (Schaffhausen).
 Frau Bühler, Mülbach b. Wetzstein (St. G.).
 Frau Kuhn, St. Gallen.
 Frau Schulteis, Riehen b. Basel.
 Mme Perroud, Vuffens (Freiburg).
 Frau Fügli, Dürschwaben (Bern).
 Frau Kägi, Wetzikon (Zürich).
 Frau Bühler-Weber, Herrliberg (Zürich).
 Frau Megger, Neuhausen (Schaffhausen).
 Frau Walser, Quinten (St. Gallen).
 Frau Wagner-Buffay, Münchenstein.
 Frau Staubli, Fehrenbach (Zürich).
 Frau Keller, Zerneß (Graubünden).
 Frau Kurz, Worb (Bern).
 Frau Lüscher, Mühlen (Aargau).
 Frau Martin, Bremgarten (Aargau).
 Mme Persin, Rougemont (Waadt).
 Frau Goldinger, Pratteln (Basel).
 Frau Höfli, Ziehen (Aargau).
 Frau Emmenegger, Luzern.
 Frl. Marie Gerber, Schangnau (Bern).
 Frl. Schuepfer, Feuerthalen (Schaffhausen).
 Frau Kyburz-Suter, Ober-Entfelden (Aargau).
 Frau Sailer, Mägenwil (Aargau).
 Frau Gysler, Bürglen (Uri).
 Frl. Haas, Udligenswil (Luzern).
 Frau Sten, Menzingen (Zug).
 Frau Ullmann, Landquart (Graubünden).
 Frau Trogler, Mauensee (Luzern).

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau von Arx, Stüßlingen (Solothurn).
 Frau Lehmann-Schneeberger, Brandis (Bern).
 Frau Jäger, Unter-Siggenthal (Aargau).
 Frau Bischoff, Dailens (Waadt).

Stv.-Pr.

Eintritte:

- 17 Frl. Marie Regli, Realp (Uri),
 am 11. März 1925.
 96 Frau Hasler, Andauerstr. 10, Basel,
 am 11. März 1925.
 16 Frau Kath. Michwiler, Sifikon (Uri),
 am 14. März 1925.

Die Krankenkassenkommission in Winterthur:

Frau Ackeret, Präsidentin.
 Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin.
 Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Todesanzeigen.

Am 26. März verstarb in Solothurn nach längerem Krankenlager die Gründerin der Sektion Solothurn und treues Mitglied

Frau Jäggi-Gasser

im Alter von 64 Jahren, und am 6. April, im 63. Altersjahr

Frau Frei-Keller

in Sommeri (Thurgau).

Wir empfehlen die lieben Verstorbenen einem treuen Andenken.

Die Krankenkassenkommission.

Krankenkassennotiz.

Am 5. April wurde unserer Kasse von der Zeitungs-Kommission die schöne Summe von 1500 Fr. übermittelt, welche wir bestens verdanken.

In letzter Nummer wurde der Aufruf zur Bezahlung des 2. Quartalbeitrages pro 1925, **Postfach VIII b/301**, vergessen zu publizieren, nun wird es hiermit noch nachgeholt, aber wer bis zum 20. nicht bezahlt hat, dem wird dann eine **Nachnahme von Fr. 9.20** zugesandt.

Die Kassierin: E. Kirchhofer.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es diene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Donnerstag den 23. April, nachmittags 2 Uhr, im Hotel zum „Roten Hans“ in Brugg stattfindet.

Von Herrn Dr. med. Sarbach ist uns in verdankenswerter Weise ein Vortrag über „Das Vererbungsproblem“ zugesagt worden.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung seitens unserer Mitglieder; jede Hebamme mache sich den Besuch der Versammlung zur Ehrenpflicht. Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Baselland. Es diene den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Frühjahrsversammlung mit ärztlichem Vortrag den 28. April, nachmittags 2 Uhr in unserm Vereinslokal in Liestal stattfindet. Da unter anderem auf der Traktandenliste auch Delegiertenwahl figuriert, so wäre vollzähliges Erscheinen erwünscht. Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Basel-Stadt. Unsere letzte Sitzung war sehr gut besucht. Herr Dr. Zegge hielt uns einen Vortrag über Wehenschwäche. Der Vortrag sei dem Herrn Doktor herzlichst verdankt. Unsere nächste Sitzung findet statt Mittwoch den 29. April, mit ärztlichem Vortrag. Hoffen wir, daß sich die Mitglieder von Stadt und Land wieder recht zahlreich einfinden.

Der Vorstand.

Sektion Bern. Zur Behandlung sehr wichtiger Angelegenheiten findet am 6. Mai um 2 Uhr nachmittags im Frauenspital eine **außerordentliche Hauptversammlung** statt, wozu wir ein recht zahlreiches Erscheinen erwarten. Der Vorstand.

Aus reichhaltigem Lager liefern wir
Alles
 was die Hebamme in ihrem Berufe braucht
 und übernehmen wir speziell die

Ausrüstung von kompletten Hebammentaschen

nach behördlichen Vorschriften oder
 nach eigener bewährter Zusammenstellung oder
 nach Wunsch der Hebammen zusammengestellt.

Wir machen noch besonders aufmerksam auf die

Hebammenschürzen aus solidem Baumwoll- oder Gummistoff

und auf unser **grosses Lager** in allen

Sanitätsartikeln für Mutter und Kind

Hebammen erhalten stets Vorzugspreise

819

Hausmann A.-G., St. Gallen und Zürich
Basel Davos Lausanne

Sektion Freiburg. Unsere nächste Frühlingsversammlung findet Mittwoch den 22. April, nachmittags 2 Uhr, im hygienischen Institut der Universität in Perolles statt. Ein lehrreicher Vortrag mit Lichtbildern ist uns zugesagt. Wir hoffen, daß alle Kolleginnen, wenn irgendwie möglich, teilnehmen werden.

Den Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß der Jahresbeitrag für 1925, im Betrage von Fr. 4.20 mit Porto, am 15. April per Nachnahme einliefert wird. Wir hoffen, daß alle Mitglieder die Karte einlösen werden, um uns unnütze Portoauslagen zu ersparen.

Wir heißen unsere Mitglieder herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Sektion Ob- und Nidwalden. Unsere Frühlingsversammlung fand Sonntag den 15. März im Fürsorgeheim „Alpenblick“ in Hergiswil statt. Nach einer kurzen Begrüßung der Präsidentin orientierte uns Herr Dr. Käslin über den Zweck und den Betrieb im dortigen Heim, und ging mit uns von einem Wöchnerinnen- und Kinderzimmer ins andere, wo es viel zu sehen und zu hören gab. Leider war aber die Versammlung schwach besucht. Unser Beruf nimmt uns ja sehr oft unvorhergesehen in Anspruch, aber ich meine doch, mit ein wenig gutem Willen wäre es möglich, die wenigen Versammlungen etwas mehr zu besuchen.

Es wurde beschlossen, die Bußen zu erhöhen. Nichterscheinen ohne Entschuldigung Fr. 2.—, mit Entschuldigung Fr. 1.—. Der Betrag fließt in die Vereinskasse und wird per Nachnahme erhoben.

Als Delegierte nach St. Gallen wurde bestimmt Frau E. Imfeld-Sigrist, Präsidentin. Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Dr. Käslin aufs beste, sowie der bewährten Betriebsleitung des Fürsorgeheims, die uns zum Schluß der Versammlung noch ein gutes Gratis-Kaffee verabfolgte.

Nachher trennten wir uns auf Wiedersehen. Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Schwyz. Am 4. Mai wird sich der Schwyz. Hebammenverein in Brunnen versammeln. Das Sanitätsdepartement hat einen Entwurf ausgearbeitet für eine neue Hebammenverordnung, worin die zeitgemäße Erhöhung des Wartgeldes und der Lagen vorgesehen ist und ein Taggeld von Fr. 5.— für den Besuch der Jahresversammlung der Hebammen. An der Versammlung in Brunnen wird Dr. Paul Aufdermauer einen Vortrag halten. In Zukunft wird beim Absterben eines Mitgliedes eine geistige Blumenspende verabsolgt.

Die Gemeinde Lachen hat das Wartgeld der Hebammen auf Fr. 500.— erhöht. Die Gemeinde Galgenen zahlt ebenfalls Fr. 500.— Wartgeld. Sie ist gegenwärtig ohne Hebamme, da die bisherige den Beruf wegen Krankheit aufgeben mußte. Da wäre also günstige Gelegenheit für eine patentierte Hebamme, sich niederzulassen. Die Delegierte an die Jahresversammlung in St. Gallen hat den Auftrag erhalten, dahin zu wirken, daß die Zahl der Hebammenausbildungskurse eingeschränkt werde, da eine Überproduktion von Hebammen besteht, worunter die ökonomische Lage der Hebammen leidet.

Am 3. Mai 1925 ist es unserer opferfreudigen Seniorin, Frau Josepha Niederöst-Zeller, Schwyz, gestattet, ihr 50-jähriges Amtsjubiläum zu feiern. Sie ist seit dem Bestand der Schweiz. Hebammenvereins auch dessen Mitglied und Mitglied der Krankenkasse. Trozdem sie auch viele Krankheiten durchgemacht hat, hat sie noch wenig oder gar nichts von der Krankenkasse bezogen. Wenn die Krankenkasse solche Mitglieder durchweg hätte, würde der finanzielle Stand der Kasse ein bedeutend besserer sein. Ihr Opferförmigkeit möge recht viele Nachahmer finden. Sie hat auch innert

zwei Jahren aus eigener Kraft einen Altersfond für die Schweizer Hebammen geschaffen, der zirka Fr. 700.— ausmacht. Wir wünschen der Jubiläarin einen sorgenlosen Lebensabend und danken ihr von Herzen für ihren erprobten Gemeinfinn. Möge sie uns noch recht viele Jahre ein leuchtendes Beispiel von Uneigennützigkeit sein. Dann wird der kantonale wie der schweizerische Verein gedeihen!

Sektion St. Gallen. Die Beteiligung der letzten Versammlung war eine befriedigende. Ein Versammlungsbeschluß lautet auf Erhöhung des Sektions-Jahresbeitrages von 2 Franken auf 3 Franken; letzterer Betrag wird bei der nächsten, am 28. April stattfindenden Versammlung eingezogen.

Anläßlich dieser Versammlung wird Herr Dr. Fehrman ein Referat mit Lichtbildern über „Säuglingspflege“ halten. Wir ersuchen alle abkömmlichen Mitglieder, durch ausnahmslose Beteiligung das Interesse und den Dank für den Vortrag zu bekunden. Gleichzeitig findet auch die Wahl der Delegierten für die Generalversammlung statt.

Kollegialisch grüßend erwarten wir recht regen Besuch, wie gewohnt im Spitalkeller, nachmittags 2 Uhr.

Die Aktuarin: Frau Schwegler.

Sektion Thurgau. Unsere nächste Versammlung findet am 6. Mai, nachmittags 1 Uhr, im „Schloß Hagenwil“ statt. Wie an der Hauptversammlung beschlossen wurde, wird bei dieser Zusammenkunft das 20-jährige Bestehen unserer Sektion gefeiert. Wir erwarten, daß sich recht „Viele“ zu diesem festlichen Anlasse einfinden werden. Es findet weder ein ärztlicher Vortrag statt, noch werden irgendwelche Traktanden verhandelt, sondern ein jedes bringe ein wenig Gemütlichkeit mit, so daß es ein wirkliches Festchen wird.

Zuverlässiger als Milchzucker:

NUTROMALT

Nährzucker für Säuglinge

Angezeigt bei allen Ernährungsstörungen (Verdauungsstörungen) der Säuglinge, die mit häufigen, sauren diarrhöischen Stühlen einhergehen.

NUTROMALT bietet den Vorteil, dass man die Ernährungsstörungen beheben kann, ohne die Kinder einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Die Diarrhöe älterer Säuglinge heilt gewöhnlich rasch auf einige Tage Schleimdiät mit Zusatz von 2—4 %

NUTROMALT. Gesunden Säuglingen wird Nutromalt an Stelle :: :: des gewöhnlichen Zuckers der Nahrung beigelegt. :: ::

:: :: Von ersten schweizerischen Kinderärzten monatelang geprüft und gut befunden :: ::
Ständig im Gebrauch an den bedeutendsten Kinderspitälern, Milchküchen, Säuglingsheimen

Muster und Literatur gerne zu Diensten

803

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Das Essen bezahlt die Kasse. Der Versammlungsort ist zu Fuß in 45 Minuten von der Station Amriswil aus zu erreichen, doch geht um 12 Uhr 40 ein Postauto nach dort ab.

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Genußreiche Stunden bot uns die Versammlung vom 26. März, welche ordentlich besucht war. Herr Dr. Friedrich, Kinderarzt, hielt uns einen Vortrag über die ansteckenden Kinderkrankheiten. Der Herr Referent hat es verstanden, alles so klar auszulegen, so daß wir recht viel lernen konnten.

Wir verdanken an dieser Stelle Herrn Dr. Friedrich seinen überaus lehrreichen Vortrag aufs beste.

Unsere nächste Versammlung wird in der Mai-Nummer bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Unsere nächste Versammlung findet Dienstag den 28. April, nachmittags 3 Uhr im „Karl dem Großen“ statt. Wir laden alle Kolleginnen herzlich ein, diese Versammlung zu besuchen, gilt es doch den 80. Geburtstag unseres ältesten Sektionsmitgliedes, Frau Rütchi in Zürich 6, beiseiden zu feiern. Wir hoffen auf recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen, da ja auch die Delegierten nach St. Gallen zu wählen sind.

Der Vorstand.

Vermischtes.

Moderne Wechselreitererei. Niemals mehr als heute unterliegt die Menschheit, wo allgemeine Erschlaffung und Ermüdung die Signatur des Tages ist, dem Bedürfnis nach Aufpeitschung. Unmerklich gleitet der Mensch in das Fahrwasser des Aufgepeitschtwerdenmüssens. Von seinem schwarzen Kaffee kommt er schwer los, auch dann, wenn er bestimmt weiß, daß sein ganzer Organismus damit, technisch gesprochen,

auf Ueberdruß gestellt wird, wobei alle sonst verborgenen Unzulänglichkeiten des Nervensystems zum Vorschein kommen müssen. Der Nervenarzt wird der suggestiven Gewalt des „Schwarzen“ am sichersten entgegentreten, indem solche auf unschädliche Weise abgeleitet wird. Kaffee wollen die Menschen. Sie sollen koffeinfreien Kaffee trinken und werden genau den gleichen Genuß haben, aber nicht die allbekannte Schädigung, die unvermeidlich zum Nervenbankrott führt. Man kann nur so lange Mobilmachung seines Energiekapitals treiben, so lange solches vorhanden ist. Nachher geht es auf Kosten der Lebensstage. Die Wechsel der Natur werden unbarmherzig eingetrieben.



Zum goldenen Hebammen-Jubiläum von Frau Josefa Niederöst, Schwyz.

Mai 1925.

Ein gold'ner Kranz möchte ich winden
Derehrte Jubilarin Dir!
Die schönsten Blumen möcht' ich finden,
Zu des selb'n Festes Zier,
Und ein Lied möchte ich singen,
Von treuer Pflicht in schwerer Stunde;
Möcht' warmen Dank' Dir bringen,
Von tausend Müttern in der Runde!
— Fünfzig Jahre kundschaft Du
Ungebeugt auf deinem Posten,
Möchte es der Nächte Ruh'
Und manch' schweres Opfer kosten. —
Oft hieß's hinaus bei Sturm und Schnee,
Bei Wind und Ungemach
Stundenweit auf Bergeshöh' —
Weit und breit kein göstlich Dach!
Wie manche Mutter hat gebangt,
Wann die ersuchte Stunde da,
In Not und Weh nach Dir verlangt,
Denn mit Dir war Hilfe nah.
Heut' gedenkst jener Stunden,

Wo oft riesengroß die Not; —
Sag', wo hast Du Kraft gefunden?
Nur im stillen Ruf' zu Gott! —
Er gab Dir Mut und Stärke,
Licht und klaren Blick
Zum folgen schweren Werke.
— Doch groß war auch Dein Glück,
Wenn Du in der Mutter Arm
Das Kindlein konntest legen,
Daß sie es fürder liebewarm
Betreuen mög' und pflegen.
Aus ihrem Aug' ein warmer Strahl,
War wohl der schönste Dank
Für die Stunden banger Qual,
Wo nie Dein Mut ersank.
Jahre sahst vorüberziehen,
Ausgefüllt von treuer Pflicht;
Ein neu' Geschlecht sahst Du erblühen,
Doch Deine Kraft versagte nicht!
Noch steht Du hilfsbereit
Mit ungebeugtem Mut
Auf Deinem Posten jederzeit, —
Auf Deinem Wirken Segen ruht!
Begeistert noch Dein Auge flammt —
Es gibt stets Menschenleben!
Groß und heilig ist das Amt,
Das Dir vom Herren gegeben.
Mög' es Dir vergönnet sein,
Zu walten Deiner Pflicht,
Bis in diamant'nem Schein
Der Jubeltag anbreicht.
— Heut' nimm unsren Dank entgegen
Du Helf'rin in der Not!
Diel Hunderten warst Du zum Segen,
Und ewig lohn's Dir Gott!

R. K.

Vergessen Sie nie

uns von Adressänderungen jeweilen sofort
Kenntnis zu geben, da wir nur dann für
richtige Zustellung garantieren können.
Die Administration.



Am schnellsten

hilft nach Ueberanstrengung und
Niederkunft das

Kräftigungsmittel

HACOMALT

Es ist ebenso wichtig für Sie
selbst wie für Ihre Wöchnerinnen.

Haco-Gesellschaft A.-G., Bern

824 b

Herabgesetzte Preise auf

Strickmaschinen

für Hausverdienst, in den gangbarsten Nummern und Breiten, sofort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarken bei der Firma

Wilhelm Müller,

Strickmasch.-Handl., Stein (Aarg.)
Am Lager sind auch Strickmaschinen-
840 Nadeln für allerlei Systeme.

Nechte

Willisaner-Ringli

empfiehlt zur gefälligen Abnahme
2 Kilo Fr. 5. 60, brutto und netto
franko gegen Nachnahme

Frau Schwegler, Hebamme,
Bäckerei, Willisau-Stadt.

Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei Wundsein
in ihrer Wirkung unübertroffene

Okies Wörishofener
Tomentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt
darüber:

„Kann Ihnen nur mitteilen, dass
Ihre Tomentill-Crème sehr gut
ist bei wunden Brüsten. Habe
dieselbe bei einer Patientin ange-
wendet und guten Erfolg ge-
habt.“

Okies Wörishofener
Tomentill - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apo-
theken und Drogerien.

813c

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

Berücksichtigt zuerst
bei Euren Einkäufen unsere
Inserenten.

Manche Mutter

würde gerne ihr Kind selbst stillen, wenn
die Milchsekretion ausreichen würde. Manche
Mutter würde darum auch für den Hin-
weis sehr dankbar sein, dass das althe-
währte, natürliche und gänzlich alkoholfreie

Kräftigungsmittel

Biomalz die Fähigkeit besitzt, die Milch-
sekretion beträchtlich zu fördern. Vor und
nach der Geburt täglich 2—3 Löffel Biomalz
stärkt den gesamten Organismus und übt
auf alle Organe einen wohlthätigen Einfluss
aus. Auf diese Weise wird die für das
Gedeihen des Kindes so wichtige

Brusternährung

mächtig unterstützt.



hebt den Kräftezustand der
Mutter, fördert die Still-
fähigkeit und trägt auch zur
Stärkung des Säuglings bei.

355

827

Ältere Landhebamme im Emmenthal wünscht ihre Praxis zu übergeben. Anfragen unter Nr. 850 befördert die Expedition dieses Blattes.

Meta-Kinderschoppenwärmer

der ideale Apparat für Flaschenkinder

Der Apparat wird mit dem Sicherheits-Brennstoff „META“ geheizt.

Für das Kind: zum Wärmen von Kindermilch und gekochten Kindernährmitteln

Auch zum Wärmen von Mineralwässern zu gebrauchen



Jede Flasche
wird direkt,
ohne
Wasserbad
geheizt



Sauber,
sparsam und
bequem

In jedem Raum
zu gebrauchen
und für
Reise und
Ferien



Das Neueste auf dem Gebiet der Säuglingspflege

Genaueste Dosierungsmöglichkeit

Man erreicht damit die jeweils gewünschte Trinktemperatur

Prospekte bereitwilligst

META A. G. Basel

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst BERN

20 Amthausgasse 20
empfiehlt als Spezialität

Bandagen und Leibbinden

812

Für die Güte und absolute Wirkung
der betannten Einreibung gegen

Kropf u. dicken Hals

„Strumafan“ zeugt u. a. folgendes
Schreiben aus Pontresina: „Strumafan“
war das einzige Mittel für die Vertilgung
von einem Kropf, den ich schon 13 bis 14
Jahre lang hatte und jetzt so gut wie
gänzlich verschwunden ist. S. H. Prompte
Anwendung des Mittels durch die Zura-
Apotheke Biel, Zuraplatz. Preis: halbe
Flasche Fr. 3.—, Glasche Fr. 5.—. 723 a

Fieberthermometer

amtlich geprüft

1 Stück Fr. 1.25 3 Stück Fr. 3.50

Milchpumpen

mit 1a. Gummiball zu Fr. 2.—

Schwanenapotheke
Baden (Aargau) 830

NB. Gegen Einsendung dieses
Inserates erhalten die Hebammen eine
Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.



DAS BESTE!

NÄHRZIEBACKFABRIK
JONAS BÜHLER, FLÜELLEN

739

Vorhänge jeder Art
Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung
von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl
Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauffächer

schön, solid, preiswürdig
Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten (St. Gallen) 842

Mitglieder! Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie Inserenten!

Dr. Dr.
Soxhlet's

Nährzucker / „Soxhletzucker“

Eisen-Nährzucker — Nährzucker-Kakao — Eisen-Nährzucker-Kakao
verbesserte Liebigsuppe

Seit Jahrzehnten bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an. Hervorragende
Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf
namentlich während und nach zehrenden Krankheiten.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Bei Bezugsschwierigkeiten wende man sich an die Generalvertreter für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Basel

825

Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., Charlottenburg 2

„Salus“ Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

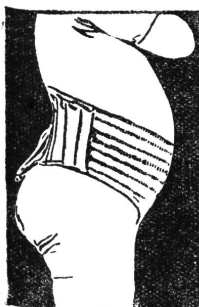
sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz ein-
geführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwen-
dung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften
oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

M. & C. Wohler, Lausanne

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (illustrierte Prospekte)

806



Für die Wöchnerin wie für das Kind ist
Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee
 durchaus unschädlich

832

„Bernä“ Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Münchenbuchsee



„Bernä“ enthält 40 % extra präpa-
 rierten Hafer.

„Bernä“ ist an leichter Verdaulichkeit
 und Nährgehalt unerreicht.

„Bernä“ macht keine fetten Kinder,
 sondern fördert speziell Blut-
 und Knochenbildung und
 macht den Körper wider-
 standsfähig gegen Krankheits-
 keime und Krankheiten.

Wer „Bernä“ nicht kennt, verlange Gratis-Dosen
 Erhältlich in Apotheken, Drogerien
 und Handlungen.

808

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

CACAOFER

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes
 Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige
 Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen
 hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele
 Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer
 empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch *nach jeder Fehl-
 geburt*, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. *Die Er-
 folge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.*»

833

Erhältlich in allen Apotheken: $\frac{1}{4}$ Flasche Fr. 7.50
 $\frac{1}{2}$ „ „ 4.25

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Nuxo-Werk Rapperswil (St.G.) J. Kläsi

Urteil:



Ich möchte Ihnen mitteilen (sofern Sie es noch
 nicht wissen), dass Ihre Haselnuss-Crème nebst
 allem Wohlgeschmack und aller Nahrhaftigkeit ein
 ausgezeichnetes Milchbildungsmittel ist.

Dank ihrer kann ich meinen fünf Monate alten
 Knaben immer noch fast ausschliesslich selber nähren.

Wenn ich nur einen Tag nicht von der Crème
 geniesse, bemerke ich einen Milchrückgang. Meinem
 ersten Kinde konnte ich nur drei Wochen die volle
 Brust-Nahrung geben. Da kannte ich Ihre Haselnuss-
 Crème eben noch nicht. Ich bin überzeugt, dass
 manche Mutter, die ihrem Kinde gerne die köstliche
 Naturnahrung reichen möchte, und es nicht im Stande
 ist, zu Ihrer Haselnuss-Crème greift.

Frau V.-V. in B. (Seetal).

Haselnuss-Crème in Pfund-Büchsen . . . à Fr. 3.—
 Haselnuss-Crème in 1/2-Pfund-Büchsen . . . à Fr. 1.65

Wo nicht erhältlich, wende man sich an das
NUXO-Werk in Rapperswil (St.G.)

849

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

807

Billigste Bezugsquelle

für
 Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglings-
 wagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irri-
 gatoren, Bade- und Fieber-Thermometer,
 Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunter-
 lagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten,
 Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251



834/2

(P 4970 Z)

Sanitätsgeschäft

M. SCHAEERER A. G. BERN

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern

804

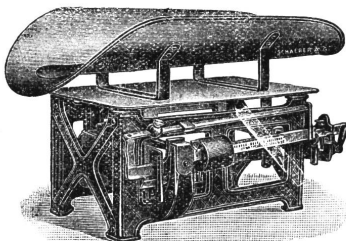
Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager
 Man verlange Spezialofferte

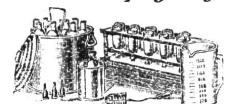


Kinderwaagen in Kauf und Miete
 erstklassiges Schweizer-Fabrikat

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel
 zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



Pasteuriserapparate Soxhlet
 Ersatzflaschen und andere

Brustsalbe „DEBES“

unentbehrlich

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen** (Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind.** — Verordnen Sie immer **ausdrücklich: Brustsalbe „DEBES“** mit **sterilisierbarem Glasspatel** und mit der Beilage **„Anleitung zur Pflege der Brüste“** von **Dr. med. F. König**, Frauenarzt in Bern

Preis: **Fr. 3. 50.** **Spezialpreise für Hebammen.**Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten **Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.** 821

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, Basel 814

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl

Beste Kindernahrung

Goldene Medaille:
Lebensmittel-
ausstellung
Paris 1906

Diplom:
Winterthur 1889



Silberne Medaille
Schweizer
Landesaussstellung
Bern

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel *allerersten Ranges*; darf vom *zartesten Alter* an gereicht werden. Beim *Entwöhnen* leistet mein Produkt *vorzügliche Dienste*. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie *franko* Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 3099 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8. 828

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden I. E.



„Bärenmarke“.

806

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. **Gleichmässige Qualität**
Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Offene Hebammen-Stelle

888

Die Gemeinde **Alt-St. Johann** (Obertoggenburg) sucht per sofort patentierte tüchtige **Hebamme** für Stellvertretungsdienst während der Dauer von ca. zwei Jahren. Definitive Anstellung ist nicht ausgeschlossen. Befähigte, berggewandte und gut beleumdete Bewerberinnen mögen sich unter Einbindung des Patentaussweises und eventuell Zeugnissen beim Gemeindeamt **Alt-St. Johann** in Unterwasser anmelden. (Telephon Nr. 15 Unterwasser.)

Alt-St. Johann, den 7. April 1925.

Der Gemeinderat.

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch,
mild und reizlos.



Aufsaugend
und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. 835

Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus



843

(O F 3200 R)

dürfen Sie

809

Oppliger's

Kinderzwiebackmehl

Mit
gutem
Gewissen

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nahrungsmittel **bestens empfehlen**, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun.

Bitte, verlangen Sie **Gratismuster!**

Oppliger & Frauchiger, Bern

Aarbergergasse 23

FILMA



(K 247 B)

General-Vertrieb: **J. Foery, Zürich 1** 820

Filma Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er **absolut nicht kältet**.

Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldener Medaille.

Landesaussstellung
Bern 1914



Goldene
Medaille



SCHUTZ-MARKE

811

Kindermehl Marke „BEBÉ“ hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nahrungsmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Die Adressen

der Mitglieder des Schweizer Hebammenvereins, auf gummiertes Papier gedruckt, zum Versenden von Zirkularen, Mustern etc., sind zu beziehen von der Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern

2

HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL

GALACTINA HAFERSCHLEIM

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist.

GH 52

GALACTINA KINDERMEHL

Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50% aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüsts beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüsts notwendig sind.

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELL-BERN

Nestlé's Kindermehl

**ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es
alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweissstoffe, Dextrin und Maltose**

in richtigem Verhältnis enthält.

— Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —

Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke „Milchmädchen“

**ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern**

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

801